

Historisches Wirtshausschild der 'Alten Post' in Nagold wird aufwaendig restauriert

29.04.2015, 19:09 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *APROS Consulting*

Presseagentur: *APROS Consulting und Services*



Restauriertes historisches Wirtshausschild Nagold

Die Kunst ist das Können der alten Meister

Der Schwarzwald ist eine Reise wert. Das wissen nicht nur Baden-Württemberger, sondern auch Menschen aus der ganzen Welt. Anziehungspunkte, bzw. Touristenattraktionen gibt es reichlich. Nicht zuletzt gehört auch die schöne Stadt Nagold zu diesen Attraktionen - nicht erst seit der äußerst erfolgreichen Landesgartenschau im Jahr 2013. Nagold war den Menschen auch schon vorher ein Begriff. Die historische Stadt hat es vielen angetan. Ein besonderes Schmuckstück unter den historischen Gebäuden der Stadt ist der Gasthof 'Alte Post' am Vorstadtplatz – er wird derzeit umfassend renoviert.

Ist es erwähnenswert, wenn ein altes Gebäude renoviert wird? Ja, ist es! Zumal es sich bei dem 1696 erbauten Gebäude

um eines der wenigen Gebäude handelt, die eine über 300-jährige Tradition als Gasthaus nachweisen können. Aber das ist lediglich der historische Hintergrund dieses außergewöhnlichen Gebäudes. Heute ist es die Heimat des Restaurants von Ralf Ziener.

Viel bemerkenswerter ist die Herausforderung, der sich die Handwerker und Restauratoren stellen, die ein solches Gebäude im Rahmen des Denkmalschutzes durch ihre Arbeit erhalten. Bei der alten Post sind das viele Details - zum Beispiel das Wirtshausschild, das in seinen Ausmaßen und seiner Gestaltung wohl einmalig in der Welt sein dürfte. Etwa 4 Meter ragt es von der Fassade des Hauses und ist schon von weitem gut zu sehen. An Eigengewicht bringt es annähernd eine Tonne auf die Waage.

Dieses stattliche und künstlerisch bedeutende Wirtshausschild wurde im Jahr 1913 durch den Freudenstädter Kunstschmied Baldenhofer angefertigt. Die Entwürfe dafür stammten von dem Stuttgarter Künstler Robert Nachbauer, der das Fachwerk der 'Alten Post' 1906 freigelegt und die Fassade des wunderschönen Gebäudes gestaltet hatte. Das Wirtshausschild gehört in seiner Pracht heute wohl zu den meist fotografierten Objekten in Nagold.

Solche Objekte müssen erhalten werden, denn sonst zernagt sie der Zahn der Zeit. Im Fall des Wirtshausschildes der 'Alten Post' kann das unter Umständen auch gefährlich werden. Die Wahrscheinlichkeit, dass durch bereits entstandene, fortgeschrittene Korrosion und durch extreme Witterungsverhältnisse Teile des Schildes herunterfallen und jemand verletzen könnten, ist gestiegen. Die Haftung für die Besitzer wäre in solchen Fällen daher ein Risiko.

1984/85 war das Schild, nach einem Besitzerwechsel des Gebäudes, schon einmal oberflächlich in Stand gesetzt worden. Nun wird es umfassend restauriert. Zwei Restauratoren haben sich in der Vergangenheit schon an dem prunkvollen Wirtshausschild versucht, waren aber an der Komplexität des Kunstwerkes gescheitert und gaben auf.

Jetzt hat die Stadt Nagold in dem Reutlinger Metallbauer und Restaurator Roland Hamm (www.hamm-metall.de) einen Partner gefunden, der sich dieser großen Aufgabe intensiv widmet. Der Metallhandwerker kommt ursprünglich aus der Industrie, hier hat er zwei Meistertitel erworben, den des Schlossers und den des Schmieds. Auch hat er einige Jahre, als Ausbilder der Handwerkskammer, die Schlosser- und Schmiedewerkstätte der Handwerkskammer Reutlingen geleitet. 1985 eröffnete er in Reutlingen seinen eigenen Betrieb. Seither bieten Roland Hamm und sein Team ihren Kunden individuelle Metallarbeiten mit hohem Qualitätsanspruch an. Neben privaten Kunden zählt die Firma Hamm auch anspruchsvolle Architekturbüros und Firmen, mit denen gemeinsam Sonderlösungen entworfen und dann gefertigt werden, zu ihren Kunden. Das Geländer an der Eingangstreppe des Schloss Solitude in Stuttgart und Arbeiten am Ludwigsburger Schloss, sowie historische Projekte in Reutlingen und Tübingen stammen aus seiner Werkstatt.

Die historische Komponente des Schlosser-Handwerks interessierte ihn intensiv und so ließ er sich von 1985 bis 1987 in einem Studium in Schloss Raesfeld in Westfalen zum "Restaurator im Metallhandwerk" ausbilden. In diesem Themenfeld erarbeitete er sich schon bald einen guten Namen. 1991 wurde er von der Bundesregierung zu einer Studienreise zum Denkmalschutz eingeladen. Als Gast des italienischen Staates besuchte er die Restaurierungswerkstätten an den historischen Plätzen in Rom, Venedig und Florenz.

"Die Techniken der Kunstschmiede früherer Zeiten übten schon immer eine große Faszination auf mich aus." Und diesen Einblick und das Verständnis für die vergangenen Zeiten braucht Roland Hamm für seine Arbeit am Wirtshausschild der 'Alten Post' auch. Bei der Restaurierung werden nur da, wo es unbedingt notwendig ist, neue Teile mit alten Techniken hergestellt und ersetzt. Die historische Substanz soll so weit wie möglich erhalten bleiben. Hamm hat sich eigens dafür, ganz wie seine historischen Vorfahren im Handwerk, spezielle Werkzeuge selbst gebaut, um den Techniken der Zeitgenossen aus der Entstehungszeit des Schildes möglichst nah zu kommen.

Aber da wo es Sinn macht werden, immer in Absprache mit den Denkmalschützern, auch moderne Techniken angewandt. Für die Metallhandwerker um die Jahrhundertwende vom 19. ins 20. Jahrhundert war Schweißen noch nicht immer und überall die gängige Arbeitsweise. Metallteile wurden meist mit Nieten verbunden. Aber genietete Verbindungen haben die Eigenheit, dass dadurch Materialdoppelungen entstehen, die sehr Korrosionsanfällig sind. Das bedeutet, sie sind gegen Rost wesentlich anfälliger. Und da, wo es für die Haltbarkeit des Schildes gut und sinnvoll ist wird nun eben geschweißt oder in Absprache mit dem Denkmalamt wurden die Nieten mit Edelstahlschrauben ersetzt. Auch mit diesem Material hat der Betrieb durch das Edelstahlcenter Reutlingen, dass zum Unternehmen gehört, große

Erfahrung.

Und eine weitere moderne Technik findet ganz zum Abschluss der Restaurierung noch Anwendung. Bei den Spezialisten der Anton Geiselhart GmbH aus Reutlingen wird die Oberfläche des Schildes noch veredelt und versiegelt. Damit es den Besuchern des historischen Vorstadtplatzes in Nagold möglich lang Freude macht und als Motiv für ambitionierte Fotografen zur Verfügung steht. Zu Beginn der Saison im kommenden Frühjahr dürfte es wieder soweit sein. Dann wird das Wirtshausschild der 'Alten Post' wieder an seiner angestammten Stelle, hoch oben an der Fassade der 'Alten Post' hängen und weithin sichtbar sein.

Portrait

Die Firma Metallgestaltung Hamm GmbH versteht sich als qualifizierter Fachbetrieb für zeitgemäße und historische Metallarbeiten.

Seit über 25 Jahren sind wir im vielfältigen Gebiet des Metallbaus bzw. der Metallgestaltung tätig. Wir setzen uns mit den Materialien Stahl, Edelstahl, Glas, Kupfer, Alu und Bronze auf technischer und gestalterischer Ebene intensiv auseinander und verarbeiten diese nach Kundenwünschen in der modernen Architektur sowie in der Garten- und Landschaftsgestaltung.

Durch unsere Kompetenz und unser gestalterisches Einfühlungsvermögen können wir unseren Kunden fertige Konzepte für Ihr Bauvorhaben anbieten bzw. gemeinsam erarbeiten und stehen Ihnen als zuverlässiger Partner zur Seite.

Wir garantieren Ihnen von der Beratung bis zur Fertigstellung höchste Qualität.

News-ID: 851547 • Views: 1007 (Stand: 03.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/851547/Historisches-Wirtshausschild-der-Alten-Post-in-Nagold-wird-aufwaendig-restauriert.html>